

Amos

Text: Antek Krönung

Meine ersten Freiersfüße guckten noch aus kurzen Hosen
Mit unverdorbnen Augen sah ich ein Gesicht
Eins das leuchtete und heller war, als das von allen andr'en
Ihren Blick zurück
Vergess' ich nicht
Und auch nicht
Wie schön es sticht

Amor war schon Sieger und ich noch immer Amateur
Seine Pfeile drangen tiefer, ohne jede Gegenwehr
Wir besiegten jede falsche Scham aus reinstem Gewissen
Und den Stachel
Der mir blieb
Wollt' ich nie mehr
Vermissen

Ref.:

Was Du g'rad erobert hast
Ist noch nicht verloren
Solange Du's umfassen hältst
Im ersten Sturm und Drang

Doch sobald es Dir entflieht
Ist ein Schmerz geboren
Der Dich auf die Suche schickt
Für immer lebenslang

Die große Liebe schützt Dich nicht vor großen Ambitionen
Denn auch Deine Liebe siehet durch die Macht der Phantasie
Deine treueste Begleiterin heißt beständiges Begehren
Und die Harpune
Die sie schießt
Wird Deinen Schmerz
Vermehren

Als Liebestümmeler tauchst Du ab in immer größere Tiefen
Dein Verlangen undurchdringlich wie die Sargassosee
Auch wenn man Dir noch Leine lässt, ist Entrinnen doch unmöglich
Denn die Flucht
Vor Sehnsucht
Bleibt vollkommen
Vergeblich

Ref.:

Was Du g'rad erobert hast
Ist noch nicht verloren
Solange Du's umfassen hältst
Im ersten Sturm und Drang

Doch sobald es Dir entflieht
Ist ein Schmerz geboren
Der Dich auf die Suche schickt
Für immer lebenslang

Ref.:

Was Du g'rad erobert hast

Ist noch nicht verloren
Solange Du's umfassen hältst
Im ersten Sturm und Drang

Doch sobald es Dir entflieht
Ist ein Schmerz geboren
Der Dich auf die Suche schickt
Für immer
Lebenslang